

Mitteilungsblatt der Gemeinde 3533 Bowil

26. Jahrgang / Ausgabe Nr. 162 vom Juli 2013

Geschätzte Bowilerinnen und Bowil

Analog meiner Vorschreiberin in der letzten Bowil-Zytig, meiner Gemeinderats-Kollegin Sonja Knutti hat auch mich die Liebe in unser wunderschönes Dorf verschlagen. Als Heimwehobersländer wurde ich zwar aus der Hauptstadt nach Bowil gespült, aber genau gleich wie meine Amtskollegin fühle ich mich hier mittlerweile zu Hause.



Als meine Kinder langsam ins schulpflichtige Alter kamen, reifte in mir auch die Idee, dass ich mich auf Anfrage für ein Amt, welches mit Jugendlichen oder Kindern zu tun hat, zur Verfügung stellen würde. Wie es der Zufall wollte, wurde meine Frau kurz darauf angesprochen, ob sie nicht allenfalls Interesse daran hätte, in der Schulkommission mit zu machen. Da Kathrin in dieser Zeit beruflich stark belastet war, hat sie Barbara Schenk kurzerhand meine Person vorgeschlagen. Nach einem kurzweiligen Abend mit Barbara Schenk und Andreas Moser als damaligen Kommissionspräsident habe ich für das Amt zugesagt.

Die ersten zwei Jahre in der Kommission waren abwechslungsreich und auch anspruchsvoll. In dieser Zeit ging es neben den vielen „normalen“ Geschäften auch darum, die Eltern über eine

Klassenschliessung inklusive Neuaufteilung der Klassen in beiden Schulhäusern informieren zu müssen. Zu unserem Glück waren alle Eltern bereit, die Änderungen nicht nur zu akzeptieren, sondern auch mit zu tragen und die Neuorganisation verlief ohne Nebengeräusche.

Nach zwei Jahren in der Schulkommission wurde ich von Sylvia Siegenthaler darauf angesprochen, ob ich mir nicht vorstellen könnte, an ihrer Stelle ab dem 1.1.13 im Gemeinderat Einsitz zu nehmen. Da ich durch meine Arbeit in der Schulkommission bereits mit den meisten Gemeinderäten Kontakt und gute Erfahrungen hatte, stellte ich mich für diese Aufgabe gerne zur Verfügung. Dies vor allem auch, weil ich nach wie vor der Meinung bin, dass es in einer Gemeinde wie der unseren nur um Sachpolitik geht und gehen kann.

Die Vielfalt der Geschäfte und der Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Rat, ist für mich eine der spannendsten Aufgaben in meinem bisherigen Leben. Nötige oder wünschenswerte Änderungen im Spannungsfeld von privaten sowie gemeinschaftlichen Interessen, unter der Berücksichtigung der geltenden Verordnungen und Gesetzen, umzusetzen, sind nicht immer einfach. Was ich aber Euch allen nach sechs Monaten Mitarbeit im Gemeinderat bereits heute sagen kann ist folgendes: „Unser Gemeindepräsident und alle Gemeinderäte sowie auch die Verwaltung sind stets bemüht, für die Allgemeinheit die tragfähigste und beste Lösung zu finden.“

Wie bei all meinen Kommissions- und Ratskollegen werden mich in der laufenden Legislaturperiode sicher interessante und lehrreiche Herausforderungen erwarten. Ich freue mich in jedem Fall darauf, mit ihnen gute Lösungen für unsere Gemeinde Bowil zu finden.

*Beat Schmid, Gemeinderat
RV Bildung, Kultur*

Impressum		Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.08.2013
Titelbild:	Hübeli (Bild: Beat Schmid)	
Redaktion:	Gemeindeverwaltung, 3533 Bowil	Gemeindeverwaltung und Postagentur, 3533 Bowil: Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr, Mo bis 18.00 Uhr  Tel.-Nr. 031/711 01 46 Fax: 031/711 59 47 E-Mail: info@bowil.ch Internet: www.bowil.ch
Auflage:	705 Exemplare	
Verteilgebiet:	Gemeinde Bowil / Medien / Verwaltungen umliegender Gemeinden / interessierte Personen	
Erscheint:	6 x jährlich	
Hausärztlicher Notfalldienst:	1. Hausarzt anrufen Band abhören für Stellvertretung, falls niemand erreichbar ist: 2. Notfallnummer wählen: 0900 57 67 47 (Fr. -.48/Min.)	
Spitex Region Konolfingen	Stützpunkt Zäziwil 031 770 22 00 (Telefon werktags: 08.00 - 11.00 / 14.00 - 16.00)	

In dieser Ausgabe:

1. Informationen des Gemeinderates:

1.1	Aktuelles aus den Gemeinderatsverhandlungen	3
1.2	Bundesfeier mit Jungbürgerfeier und Neuzuzügeranlass	4
1.3	Herzlichen Dank für 39 Jahre Gasthof Schlossberg	4
1.4	Energie Bowil	4
1.5	Baubewilligungen	5
1.6	Bauland in Bowil	6

2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen:

2.1	Tagesschulangebot in Bowil	6
2.2	Ausbildungsbeiträge 2013/2014	6
2.3	Sperrgutsammlung Bowil	6
2.4	Wasserversorgung und Löschschutz Bowil	7
2.5	Diverse Mitteilungen der Wegkommission	7
2.6	Feuerbrandkontrolle 2013	8
2.7	Hundetaxe 2013	8
2.8	BfU – Beratungsstelle für Unfallverhütung	8
2.9	Informationen der AHV-Zweigstelle	9
2.10	Anlässe in Bowil	11

3. Informationen von Vereinen:

Diverse Informationen ab Seite	12
--------------------------------	----

4. Informationen der Schule:

Diverse Informationen ab Seite	25
--------------------------------	----

1. Informationen des Gemeinderates

1.1 Aktuelles aus den Gemeinderatsverhandlungen

Der Gemeinderat hat in den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Der Tarif (Verordnung) zum Gebührenreglement wurde entsprechend der Information an der Gemeindeversammlung per 01.07.2013 beschlossen und in Kraft gesetzt.
- Im Rahmen des Strassensanierungsprogramms 2010 – 2014 (laufender Verpflichtungskredit) wurden die diesjährigen Arbeiten der Teilstücke Dorf, Dorf – Schächli, Bori und Riedern an die Firma Stämpfli AG aus Langnau vergeben. Die Arbeiten werden in der Zeit der Herbst-Schulferien ausgeführt.
- Das Gesuch für die Sperrung der Weiherfeldstrasse am Sonntag, 01.09.2013 im Rahmen des alljährlichen Schaufliegens der Modellfluggruppe Signau wurde bewilligt.
- Für die Detailplanung der Kanalisationsleitung Steinengraben (Teilstück Immenägerten bis Gemeindegrenze) wurde ein Planungskredit bewilligt. Die Planungsarbeiten erfolgen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Signau und Röthenbach. Zu gegebener Zeit wird ein Baukredit beantragt und das Projekt öffentlich aufgelegt.
- Die Schliessung einer Klasse an der Schule Bowil wurde auf Antrag der Schulkommission beschlossen.
- Nachdem die Gemeindeversammlung der Feuerwehrfusion mit den Gemeinden Langnau, Lauperswil, Rüderswil und Signau zugestimmt hat, ist der Anschlussvertrag mit der Gemeinde Langnau für die Detailregelung abgeschlossen worden.
- Gestützt auf das neue Kulturförderungsgesetz wurde im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens eine Stellungnahme über die Liste der regional bedeutenden Kulturinstitutionen verabschiedet. Die von der Kommission Kultur der Regionalkonferenz Bern-Mittelland vorgeschlagenen Varianten wurden abgelehnt. Dies u.a. mit der Begründung, dass trotz Wegfall von kostenintensiven Institutionen (Zentrum Paul Klee, Kunstmuseum Bern) mit künftig höheren Kulturbeiträgen gerechnet werden muss. Da künftig in allen Bereichen gespart werden muss, darf nach Ansicht des Gemeinderats der Bereich Kultur nicht bevorzugt behandelt werden.
- Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens über die Korridorstudie Grosshöchstetten – Zäziwil – Bowil (Verkehrsplanung) wurde eine Stellungnahme verfasst.

1.2 Bundesfeier mit Jungbürgerfeier und Neuzuzügeranlass vom 31. Juli 2013

Um 19.00 Uhr wird im Schächli die Festwirtschaft eröffnet. Die Militärschützen servieren Feines vom Grill. Der offizielle Festakt beginnt um 20.15 Uhr.

Nach der Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger wird der Grossrat und Regierungsrats-Kandidat Manfred Bühler aus Cortébert die diesjährige Festrede halten. Weitere Angaben zum Programm sind dem Flugblatt zu entnehmen, welches anfangs Juli in alle Haushaltungen versandt wurde. Das Festprogramm ist zudem auf der Homepage der Gemeinde Bowil aufgeschaltet.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden auch in diesem Jahr im Rahmen der Bundesfeier durch den Gemeinderat begrüsst. In der Aula der Schulanlage Dorf wird die Gemeinde vorgestellt, der Anlass dient dem gegenseitigen kennen lernen. Im Anschluss sind die neuen Einwohnerinnen und Einwohner zur Teilnahme an der Bundesfeier im Schächli herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Festbesucher.

1.3 Herzlichen Dank für 39 Jahre Gasthof Schlossberg

Text: Moritz Müller

1974 übernahmen Lotti und Hans Röthlisberger den Gasthof Schlossberg und machten es von da an zu ihrer Aufgabe, die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste zu erfüllen.

Ein paar Jahre später stiegen auch ihre Kinder Daniela und Jörg in den Betrieb mit ein und machten damit das Bori endgültig zu einem sehr beliebten Familienbetrieb.

Eure Freundlichkeit und Natürlichkeit, aber auch euer Witz und die bodenständige und bei vielen Leuten beliebte Küche ist Schweiz weit bekannt.

Diese Bekanntheit, ja sogar Beliebtheit, habe ich einige Male selber mit erleben dürfen, wenn ich unsere Gemeinde an kantonalen oder schweizerischen Versammlungen im Bori vorstellen durfte und dabei mit Leuten aus der Romandie, der Ostschweiz oder dem Tessin ins Gespräch kam.

Die Aussagen waren fast alle gleich (nur der Dialekt nicht), „Sie seien nicht das erste Mal da und haben sich sehr gefreut, dass ihre Versammlung wieder im Bori sei und sie werden nicht das letzte Mal hier sein.“

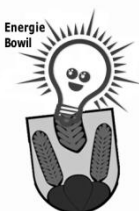
Was wäre unsere Vereinslandschaft ohne den Gasthof Schlossberg, hatten Lotti und Hans in all den Jahren doch immer ein offenes Ohr oder einen freien Termin für all die Anliegen der Vereine von Bowil und auch aus der Umgebung.

Sehr geschätztes Lotti, dir wünschen wir alles Gute für deinen wohl verdienten Ruhestand und deine neu gewonnene Freizeit. Euch sehr geschätzte Daniela und Jörg wünschen wir ebenfalls alles Gute auf eurem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Im Namen des Gemeinderates, der über 20 Vereine und der knapp 1400 Einwohnerinnen und Einwohner von Bowil, danke ich der ganzen Familie Röthlisberger für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Sie haben die an sie gestellten Herausforderungen, die das Leben einer Wirtfamilie in einer lebhaften Gemeinde mit sich brachte, immer wieder mit Erfolg gelöst.

1.4 Energie Bowil

www.bowil.ch -> Verwaltung -> Energie Bowil



Batterien und Akkus richtig einsetzen

Kleine Stromspeicher in Form von **Batterien** (sog. Primärzellen, meist nur einmal verwendbar) und **Akkus** (bis zu 1000 mal wieder aufladbar) sind in vielen Geräten vorhanden, die wir im täglichen Gebrauch haben. Die Kosten für unser Portemonnaie und für die Umwelt werden kaum beachtet. Zudem sind je nach Einsatzzweck auch gewisse technische Kriterien zu berücksichtigen.

Die Berechnung der **Kosten pro kWh** (Kilowattstunde) ergibt für eine übliche AA-Batterie etwa 250 Franken, d.h. etwa tausendmal mehr als Strom aus dem Versorgungsnetz. Noch viel teurer wird es bei der Verwendung von Knopfzellen, z.B. für Hörgeräte. Wer statt der normalen Batterien **aufladbare Akkus** einsetzt, kann beträchtliche Beträge einsparen, insbesondere bei häufigem oder Langzeit-Betrieb, z.B. in Spielzeugen – die Kosten pro kWh belaufen sich dann, trotz höherem Kaufpreis, auf etwa 25

Franken, also einen Zehntel. Auf der Homepage www.bowil.ch kann ein Berechnungsblatt (Excel) für die Berechnung der Kosten mit unterschiedlichen Typen und Preisen heruntergeladen werden.

Leider müssen für Akkus gewisse **Einschränkungen** in Kauf genommen werden:

- Es muss ein für den Akku-Typ geeignetes Ladegerät beschafft werden;
- Die Zellenspannung beträgt nur 1.2 V, was für gewisse Geräte zu tief sein kann (sog. RAM-Zellen haben wie Einweg-Batterien 1.5 V Spannung);
- Akkus haben eine höhere Selbstentladung, d.h. sie verlieren auch bei Nichtgebrauch an Kapazität und sind somit für selten benutzte Geräte weniger geeignet;
- Akkus verlangen mehr Sorgfalt und Pflege als Einweg-Batterien, dies trifft für RAM-Zellen besonders zu (Tiefentladung, falsches Einlegen ins Ladegerät).

Beim **Kauf** von Einweg-Batterien oder Akkus ist gemäss diversen Tests der Preis nicht in jedem Fall ein Massstab für Qualität. Günstige Produkte können häufig auch mit den ganz teuren mithalten. Der Grund für die Preisdifferenz zwischen Zink-Kohle und Alkali-Mangan bei den Batterien liegt hingegen in der unterschiedlichen Leistung. Produkte mit Quecksilber oder Cadmium sind zu meiden! Wer ein Gerät längere Zeit nicht verwendet, sollte Einweg-Batterien herausnehmen und an einem trockenen Ort aufbewahren. **Ausgelaufene Batterien** führen zu Schäden an Gehäuse und Elektronik.

In neueren Geräten höherer Preisklasse (Notebook, Handy, Kameras) befinden sich häufig **Lithium-Akkus**. Obwohl sie recht robust sind, sollten die spezifischen Gebrauchshinweise zwecks Verlängerung der Nutzungsdauer beachtet werden.

Batterien und Akkus belasten die **Umwelt** viel stärker als der Netzstrom. Sie können die bei der Herstellung benötigte „graue Energie“ auch bei optimaler Lebensdauer nie kompensieren. Zudem enthalten sie belastende und zum Teil wertvolle Stoffe, sie sind bei der **Entsorgung** unbedingt dem **Recycling** zuzuführen. Wer sie im Kehricht entsorgt, schadet in hohem Mass der Umwelt! Alle Verkaufsstellen nehmen alte Batterien und Akkus zurück.

Nach wie vor besteht die lokale **Anlaufstelle für Energiefragen:**

ENERGIE BOWIL

Hans R. Jutzi, Langnaustrasse 21, 3533 Bowil
Tel. 031 712 0011; e-Mail: hr@jitconsult.ch

1.5 Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Bowil-Zytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Haldimann Peter, Bächlen 6a; Einbau Schnitzelheizung in bestehenden Wagenschopf.
- Werren Armin, Längenei 200; Sanierung Hauszufahrt (Betonbelag) auf einer Länge von 40 Metern.
- Röthlisberger Zimmerei AG, Moosweg 1; Erstellen Park- und Lagerplatz am Moosweg.
- Wegmüller Bruno und Cornelia, Zäziwil; Umbau Wohnhaus Stuckersgraben 126f, Einbau Dachflächenfenster, Anbau Garage und Sitzplatz
- Reisacher Verena und Christian, Mattenweg 12; Einbau einer festen Verkleidung beim Sitzplatz.
- Braun Regula und Bensehilla, Schwändimatt 108; Einbau Zimmer und Nasszelle sowie Garderobe im ehemaligen Produktionsraum.

1.6 Bauland in Bowil

Die Gemeinde Bowil verkauft im Schlossberg zwei Baulandparzellen für ein allein stehendes Einfamilienhaus oder zwei zusammengebaute Wohnhäuser. Die Landfläche beider Parzellen beträgt 841 m². Das Land ist vollständig erschlossen und wird zum Preis von Fr. 240.-- pro Quadratmeter angeboten.

Sind Sie an Bauland in Bowil interessiert? Die Gemeindeverwaltung erteilt Ihnen gerne ergänzende Auskünfte. Besuchen Sie doch auch unsere Homepage unter www.bowil.ch. Hier finden Sie unter der Rubrik „News“ eine vollständige Dokumentation über die freien Baulandreserven in Bowil.

2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen

2.1 Tagesschulangebot in Bowil

Text: Arbeitsgruppe Tagesschule

Ende April 2013 hat die Gemeinde Bowil an die Eltern von Kindern im Schul- und Vorschulalter eine Umfrage für ein Tagesschulangebot gerichtet. Diese diente dazu, die Wünsche und Bedürfnisse abzuklären. Die Rücklaufquote und die eingegangenen Antworten zeigten bald einmal, dass der Bedarf klein und das Projekt Tagesschule momentan noch nicht zu realisieren ist.

Für das Schuljahr 2014/2015 wurden von 79 Fragebogen 37 zurück geschickt, davon haben 2 Familien an einem Tagesschulangebot Interesse.

Es besteht eine Arbeitsgruppe, welche die künftigen Bedürfnisse abklären und die Details für eine allfällige Umsetzung ausarbeiten wird. Der nächste Fragebogen für das Schuljahr 2015/2016 wird im Frühjahr 2014 versandt. Die Bevölkerung wird über die Ergebnisse zu gegebener Zeit wiederum informiert.

2.2 Ausbildungsbeiträge 2013/2014

Die Stipendienformulare für das Ausbildungsjahr 2013/2014 sind ab Ende Juli 2013 erhältlich. Sie haben die Möglichkeit, die Formulare direkt von der Internetseite www.erz.be.ch herunter zu laden. Wer keinen Zugriff auf das Internet hat, kann die Formulare wie bisher telefonisch bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge anfordern (Tel. 031 633 83 40). Die Gesuche sind innert 4 Monaten seit Ausbildungsbeginn vollständig bei der kantonalen Erziehungsdirektion einzureichen.

Die Gemeinde Bowil bezahlt jedem Schulabgänger, welcher anschliessend an die obligatorische Schulzeit ein privates Zwischenjahr absolviert, Fr. 500.-- an die Schulkosten. Ausserdem bezahlt die Gemeinde Bowil allen Bowiler Erwerbstätigen, die eine anerkannte Berufsbildung von über 300 Lektionen antreten, auf schriftliches Gesuch hin innert drei Monaten nach Beginn dieser Zusatzausbildung einen Beitrag von Fr. 500.--. Über die weiteren Bedingungen informiert Sie die Gemeindeverwaltung Bowil.

2.3 Sperrgutsammlung Bowil

Text: Baukommission Bowil

Die Anlieferungsmengen und -zeiten wurden während der letzten Sammlungen regelmässig beurteilt. Die Baukommission ist nach Rücksprache mit dem Werkpersonal zum Schluss gekommen, dass die bisherigen Öffnungszeiten reduziert werden können. **Ab Herbst wird das Sperrgut nur noch am jeweiligen Mittwoch, neu von 08.00 Uhr durchgehend bis 19.00 Uhr, entgegen genommen.** Der Donnerstagmorgen wird als zweiter Sammeltag ersatzlos gestrichen.

Der Bevölkerung von Bowil steht mit den jährlich zwei Sammeltagen und mit den am Morgen erweiterten Anlieferzeiten immer noch ein grosszügiges Angebot zur Verfügung. Die Mitarbeitenden des Werkteams

werden Sie weiterhin bei Ihren Anlieferungen beraten und helfen Ihnen, die angelieferten Materialien zu sortieren. Je fachgerechter das Material sortiert ist, desto günstiger können wir dieses entsorgen!

Daten der nächsten **Sperrgutsammlungen**:

- 23.10.2013
- 30.04.2014
- 22.10.2014

Die **Papiersammlung** wird an den gleichen Daten wie die Sperrgutsammlung unverändert durchgeführt.

2.4 Wasserversorgung und Löschschutz Bowil

Text: Baukommission Bowil

Schieber:

Nach der Aufnahme des neuen Schieber-Katasters wurde die Auswertung vorgenommen. Der Zustand der Schieber ist grösstenteils gut. Im laufenden Jahr werden die notwendigen Arbeiten im Herbst vorgenommen. Ab November erfolgt zudem in einer ersten Tranche die Neubeschriftung vor Ort.

Hydranten:

Gestützt auf die Hydrantenkontrolle vom Frühjahr werden die diesjährigen Unterhaltsarbeiten an den Hydranten ab Ende Oktober ausgeführt.

2.5 Diverse Mitteilungen der Wegkommission

Strassensanierungen/Reparatur von Belagschäden:

Die Gemeindestrassen von Bowil haben auch im vergangenen Winter entsprechend gelitten. Die Wegkommission hat anlässlich der jährlich durchgeführten Begehung zahlreiche Belagschäden festgestellt. In diesem Jahr werden folgende Sanierungen ausgeführt:

- Teilstück Dorf
- Teilstück Dorf-Schächli
- Teilstück Bori (ab Liegenschaft Moor bis Einfahrt Schlossberg)
- Teilstück Riedern

Die Arbeiten werden in der Zeit vom 23.09.2013 – 11.10.2013 ausgeführt. Teilweise ist mit Verkehrsbehinderungen und Strassensperrungen zu rechnen. Wir bitten die Bevölkerung, die Signalisationen vor Ort zu beachten.

Stellenausschreibung Mitarbeiter Winterdienst

Zur Verstärkung unserer Wegequipe suchen wir für den kommenden Winter 2013/2014

Mitarbeiter/innen Winterdienst (nach Aufwand)

Sie sind bereit, zu Gunsten der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer Einsätze zu unregelmässigen Tageszeiten zu leisten und sind im Besitz des Führerausweises der Kategorie B oder G.

Ein modernes Fahrzeug mit den entsprechenden Anbaugeräten steht zur Verfügung. Die Entschädigung erfolgt nach Aufwand im Stundenlohn gemäss Personalreglement der Gemeinde Bowil.

Sind Sie interessiert? Weitere Informationen erteilt Ihnen Gemeinderat Daniel Wüthrich, Imschmatthubel 95, 3533 Bowil (Tel. 031 711 10 35) oder Wegmeister Peter Schenk, Heiteregg 161, 3533 Bowil (Tel. 079 232 23 22).

2.6 Feuerbrandkontrolle 2013

Ab sofort ist der Feuerbrandkontrolleur der Gemeinde Bowil, Fritz Gerber, wieder unterwegs. Er kontrolliert Hausgärten, Hochstamm-Feldobstgärten, Hecken und Waldränder auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall. Der Feuerbrand ist eine hoch ansteckende und äusserst gefährliche Bakterienkrankheit, die Kernobstbäume (Apfel, Birne, Quitte) und verschiedene Zier- und Wildpflanzen befällt. Der Befall durch Feuerbrand muss der betreffenden Gemeinde gemeldet werden

Mehr zum Thema sowie Merkblätter findet man auch im Internet unter: www.feuerbrand.ch, weitere wichtige Informationen zum Thema Feuerbrand sind auch unter www.be.ch/feuerbrand zu finden.

Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben: Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren, es besteht grosse Verschleppungsgefahr – sondern unverzüglich der Gemeindeverwaltung melden. Der Feuerbrandkontrolleur wird bei Ihnen vorsprechen und die nötigen Massnahmen einleiten.

Kontakte:

- Gemeindeverwaltung Bowil Telefon 031/711 01 46
- Fritz Gerber, Dorf 140a, 3533 Bowil Telefon 031/711 06 61

2.7 Hundetaxe 2013

Die Hundetaxen 2013 sind per 1. August 2013 fällig. Die Taxe beträgt pro Hund und Jahr Fr. 50.-- und ist für jedes Tier zu entrichten, welches am 1. August 2013 sechs Monate alt ist.

Den uns bekannten Hundehalterinnen und Hundehaltern wird im August automatisch eine entsprechende Rechnung zugestellt. Neue Hundehalterinnen und Hundehalter werden gebeten, sich bis spätestens am 1. August 2013 bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Bis zu diesem Datum sind ebenfalls weitere Zu- und Abgänge zu melden.

Zur Erinnerung: Ab 2007 müssen alle Hunde in der Schweiz eindeutig und fälschungssicher markiert und in der ANIS-Tierdatenbank registriert sein. Die Hundehalterinnen und Hundehalter werden aufgefordert, die Registrierung fehlender Tiere umgehend nachzuholen.

Seit dem 1. Oktober 2008 ist das neue Tierschutzgesetz in Kraft. Dieses schreibt für jedermann, der seit dem 1. September 2008 einen Hund erwerben und halten will, das Erbringen eines so genannten Sachkundenachweises vor. Dies bedeutet für Sie: Bevor Sie einen Hund kaufen, müssen Sie vorgängig einen mindestens 4-stündigen Theoriekurs besuchen. Dies gilt ebenfalls, wenn Sie bereits einen Hund besitzen, den Sie nach dem 1. September 2008 erworben haben. Innerhalb des ersten Jahres müssen Sie mit jedem Hund einen ebenfalls 4-stündigen Praxiskurs besuchen. Die Tierärzte und Hundevereine geben Ihnen gerne Auskunft über Kurse in der Region. Eine vollständige Übersicht über Kursangebote in der ganzen Schweiz finden Sie unter: www.skn-kurse.ch.

2.8 BfU – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Text: www.bfu.ch

Der Sturz ist der häufigste Unfall im Haushalt, im Garten und in der Freizeit. Vor allem ältere Personen sind von schwerwiegenden Folgen von Stürzen betroffen. Im Alter nehmen die Muskulatur und der Gleichgewichtssinn ab, Alltagshandlungen erfordern grössere Aufmerksamkeit.

Mit dem Übungsprogramm „3x3“ der bfu können Sie Stürzen vorbeugen. Hier ein paar Tipps dazu:

- Mit dem Übungsprogramm der bfu trainieren Sie Kraft in den Beinen und Gleichgewicht. Eine Voraussetzung, um mobil und unabhängig zu bleiben und Alltagsherausforderungen wie Treppensteigen oder Gegenstände aufheben locker zu bewältigen.

- Die Übungen können zu Hause durchgeführt und gut in den Alltag integriert werden. Sie eignen sich für jedes Alter. Mit Vereinfachungen und Erschwerungen passen Sie die Übung Ihrem Können an.
- 3 Übungen 3x pro Woche – so wenig braucht es.

Stürzen Sie sich gleich heute ins Übungsprogramm! Eine Gratis-Broschüre und ein Film zeigen Ihnen, wie es geht: www.stuerze.bfu.ch.
Viel Spass beim Training.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch www.bfu.ch

2.9 Informationen der AHV-Zweigstelle

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

➤ **Neuer AHV-Versichertenausweis – InfoRegister – Kostenloser Auszug aus Ihrem AHV-Konto**

Neuer Versichertenausweis (AHV-Ausweis)

Mit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 wurde die bisherige graue AHV-Karte durch einen neuen AHV-Ausweis im Kreditkartenformat ersetzt. Um den aktuellen Anforderungen des Datenschutzes Rechnung zu tragen, enthält der neue AHV-Ausweis nur noch den Namen und Vornamen, das Geburtsdatum sowie die neue 13-stellige AHV-Nummer. Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsverhältnisse zuließen, gibt es nicht mehr.

InfoRegister zeigt Ihre kontenführenden AHV-Kassen

Damit sich die Versicherten trotzdem darüber informieren können, bei welchen Kassen ihre AHV-Beiträge abgerechnet wurden und folglich ein individuelles Konto (IK) geführt wird, wurde ein webbasiertes Informationssystem erstellt, das **InfoRegister**.

Mit dem InfoRegister können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Die Anwendung ist auf der Internetseite der AHV-IV www.ahv-iv.info, Rubrik Dienstleistungen, zugänglich und steht in den drei Landessprachen zur Verfügung.

Um eine Liste der IK-führenden AHV-Kassen zu erhalten, muss die versicherte Person auf der Startseite des InfoRegisters ihre neue AHV-Nummer, das Geburtsdatum sowie ein Sicherheitselement eingeben. Bei korrekter Eingabe und Übereinstimmung der Daten erhält sie eine nach Kassennummer sortierte Liste der AHV-Kassen. Ausserdem werden Kontaktinformationen wie Telefonnummer, E-Mailadresse und Postleitzahl der Kassen angezeigt. Zusätzlich enthält die Anwendung eine Seite mit Erklärungen und häufig gestellten Fragen (FAQs) zur Hilfestellung.

Rentenhöhe ist abhängig von Beitragszahlungen und Beitragsdauer

Deshalb ist es wichtig, ob die im Lohnausweis aufgeführten AHV-Beiträge von den Arbeitgebenden auch abgerechnet wurden. Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Person ein individuelles Konto (IK) laufend nach. Darin sind die für die Rentenfestsetzung massgebenden Angaben eingetragen, vor allem Höhe und Erwerbszeitpunkt von Einkünften.

Ein Kontoauszug zeigt Beitragslücken

Sie können selbst mit wenig Aufwand prüfen, ob alle Ihre AHV/IV/EO-Beiträge korrekt und lückenlos abgerechnet wurden: Schicken Sie eine **E-Mail** an ik@akbern.ch und verlangen Sie einen **kostenlosen**

Auszug aus allen Ihren individuellen Konten. Anzugeben sind in jedem Fall AHV-Nummer, Name, Vorname, Geburtsdatum und Zustelladresse (kein Postfach).

Oder Sie bestellen den Auszug im **Internet** unter www.akbern.ch, Rubriken „Versicherungsausweis/Individuelles Konto“ / „Auszug aus dem Individuellen Konto“ / „Bestellung Kontoauszug“. Die Inanspruchnahme dieser **Gratisdienstleistung** empfiehlt sich alle vier Jahre.

Wer muss besonders auf Beitragslücken achten?

Wer viele und kurze Arbeitseinsätze bei verschiedenen Arbeitgebenden leistet, muss besonders auf eine lückenlose Beitragsabrechnung achten. Behalten Sie darum Ihre Lohnausweise bis zur Kontrolle des Auszugs aus Ihrem individuellen Konto, denn nicht abgerechnete Beiträge können von der Ausgleichskasse innert fünf Jahren noch nachgefordert werden. Wer als selbständigerwerbende oder nichterwerbstätige Person noch von keiner Ausgleichskasse betreut wird, muss sich selbst bei der kantonalen Ausgleichskasse im Wohnsitzkanton (Nichterwerbstätige) resp. derjenigen des Geschäftssitzes (Selbständigerwerbende) melden.

Ihre Rente hängt auch von Ihren zukünftigen Beiträgen ab

Im Gegensatz zu einer Lebensversicherung sind Ihre künftigen Beitragsleistungen heute unbekannt, vor allem weil sie einkommensabhängig sind. Deshalb kann eine künftige Altersrente erst kurz vor der Pensionierung einigermaßen zuverlässig ermittelt werden. Klar ist aber: Beitragslücken in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später zu lebenslanger Rentenkürzung.

Arbeitnehmende sollten deshalb den **Versicherungsnachweis** aufbewahren, den sie seit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 von jedem ihrer Arbeitgeber erhalten. Der Versicherungsnachweis bestätigt dem Arbeitnehmenden, dass er von seinem Arbeitgeber bei der zuständigen Ausgleichskasse angemeldet wurde. So hat der Arbeitnehmer die Gewissheit, dass die ausstellende Kasse ein individuelles Konto für ihn führt. Im Laufe des Berufslebens kann es also sein, dass der Versicherte mehrere Versicherungsnachweise von unterschiedlichen Ausgleichskassen erhält.

Der Versicherungsnachweis ersetzt gewissermaßen den Stempel auf der alten AHV-Karte. Versicherungsnachweise werden erst bei einem Wechsel des Arbeitgebers nach dem 1. Juli 2008 ausgestellt. Es ist deshalb ratsam, die grauen alten AHV-Ausweise noch aufzubewahren.

Selbständigerwerbende und **Nichterwerbstätige** erhalten keinen Versicherungsnachweis. Sie ermitteln die AHV-Kassen, die für sie individuelle Konten führen, am einfachsten durch Konsultation des Info-Registers.

Was ist zu tun ?

- bei **Verlust des AHV-Versichertenausweises**: Wenden Sie sich an Ihren Arbeitgebenden, die Ausgleichskasse, die Ihre Beiträge bezieht oder an die nächste AHV-Zweigstelle. Für ein Duplikat des Versicherungsausweises müssen Sie ein amtliches Dokument vorweisen.
- wenn die **Personalien auf dem AHV-Versichertenausweis nicht mehr stimmen**: Bei einer Namensänderung gehen Sie gleich vor, wie beim Verlust des Ausweises.
- wenn Sie eine **Beitragslücke feststellen**: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse in Verbindung, die für den Beitragsbezug zuständig war, als die Beitragslücke entstand, oder mit derjenigen, welche heute Ihre Beiträge bezieht. Liefern Sie Belege (z.B. Lohnausweise und -abrechnungen), welche Ihre Lohnansprüche zumindest glaubhaft machen.
- bei **Scheidung**: Verlangen Sie bei einer Ausgleichskasse, die für Sie ein individuelles Konto führt die Einkommensteilung (Splitting). Diese ist auf amtlichem Formular (erhältlich bei jeder Ausgleichskasse oder der AHV-Zweigstelle) zu beantragen. Die Rechtskraft der Scheidung müssen Sie belegen.
- bei **Schwarzarbeit** oder vermuteter Schwarzarbeit: Informieren Sie sich im Internet unter www.vol.be.ch/site/home/beco/beco-schwarz.htm. Im Übrigen gehen Sie gleich vor, wie wenn Sie eine Beitragslücke festgestellt haben.

- bei geplanter oder bevorstehender **vorzeitiger Pensionierung**: Analysieren Sie Ihre gesamte Einkommens- und Vermögenssituation. Prüfen Sie die Frage eines Rentenvorbezugs (vgl. Merkblatt 3.04, im Internet unter www.ahv-iv.info, Rubrik Merkblätter). Verlangen Sie bei der Ausgleichskasse, welche aktuell Ihre Beiträge bezieht, auf amtlichem Formular (zu finden unter www.ahv-iv.info, Rubrik Formulare) eine Rentenvorausberechnung.

Weitere Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

2.10 Anlässe in Bowil (Zeitspanne bis zur Herausgabe der nächsten Bowil-Zytig)



Freitag, 19.07.2013 Jodler-Füür, Jodlerklub Bowil



Samstag, 20.07.2013 Urweid Bowil (nur bei schönem Wetter)



Mittwoch, 31.07.2013 Bundesfeier, Schächli



Freitag, 02.08.2013 Brockenstube im alten Feuerwehrmagazin Dorf



Sonntag, 25.08.2013 Obligatorische Übung, Militärschützen, Groggenmoos



Sonntag, 25.08.2013 Wanderung des Ortsvereins



Freitag, 06.09.2013 Brockenstube im alten Feuerwehrmagazin Dorf



Sonntag, 08.09.2013 Aebersold-Chilbi, Trachtengruppe Bowil



Der Veranstaltungskalender 2012/2013 ist unter www.ortsvereinbowil.ch bereitgestellt.



Quelle: Veranstaltungskalender 2012/2013
Ortsverein Bowil
www.ortsvereinbowil.ch

3. Informationen von Vereinen

Schächlifest 2013

Gottesdienst mit Segnungsteil für Kinder



dem Segen Gottes»

Sonntag, 18. August 2013, um 10.00 Uhr
in der Freizeitanlage Schächli

Im Anschluss Möglichkeit zum Mittagessen,
gekocht von der Jungschar.
Abschluss ca. 13.00 Uhr

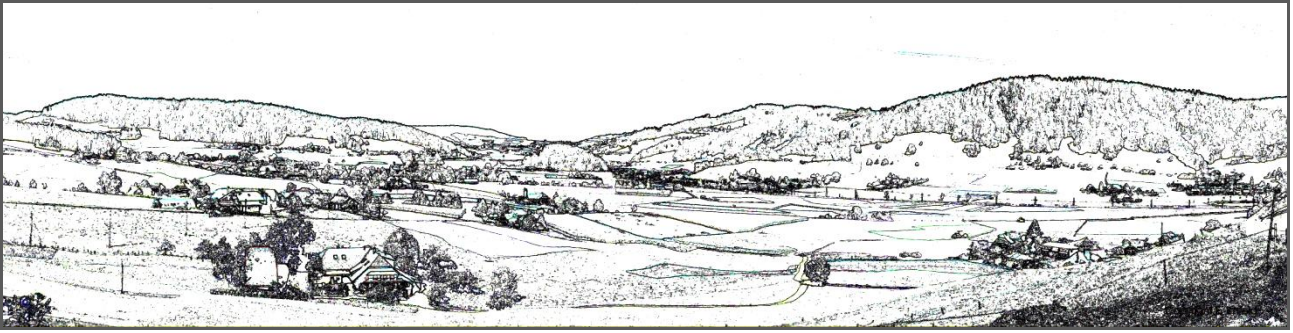
Mit attraktivem Kinderprogramm für jedes Alter!



Nikolay Kolev, Tel. 031/711 40 31
Täufergemeinde Aebnit Bowil

Renate Zürcher, Tel. 031/711 05 41
Ref. Kirchgemeinde Grosshöchstetten





Bowiler OV-Wanderung 2013

Sonntag, 25. August 2013

Auch in diesem Jahr erkunden wir Bowil auf Wandersfüssen. Die Wanderung bietet eine gute Gelegenheit, bisher nicht bekannte Ecken und Tälchen unserer Gemeinde zu entdecken.



Treffpunkt

9.30 Uhr beim Schulhaus Bowil Dorf

Route

*Schulhaus – Längenei – Friedersmatt – Buchen-
graben – Meienried – via Hohbühl hinunter ins
Schächli zum Bräteln.*



Ab ca. 12.30 Uhr Bräteln, Essen, Trinken und Plaudern. Auch Nichtwanderer sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein.

Der Ortsverein stellt den Grill bereit und offeriert Getränke!

Bei sehr zweifelhaftem Wetter gibt ab 08.00 Uhr Tel. 031 711 15 45 oder 034 491 16 38 Auskunft über die Durchführung der Wanderung. Von ein paar Regentropfen lassen wir uns nicht abschrecken.



Aebersold-Chilbi

Sonntag, 08. September 2013

ab 11.00 Uhr

(findet bei jeder Witterung auf der Heubühne statt)

Musikalische Unterhaltung mit:

Jodlerklub Bärgründe, Eggiwil

und den

Örgeligiele, Freimettigen

Geniessen Sie mit uns einen gemütlichen

Familiensonntag auf Aebersold

mit Hamburger, Steak, Bratwurst,

Pommes-Frites, Backwaren usw.

Diverse Kinderspiele

Warme Küche bis 19.30 Uhr

Zufahrt signalisiert

Herzlich willkommen!

TRACHTENGRUPPE BOWIL



Datum: 15. Septämber 2013
Zyt: 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Schueuhus Bowiu-Dorf, ir Oula

Äs git: Kafi complet, Röschtli, Schpiegueier, Schpäck, Chäs, Ziger, Jogurt, Birchermüesli, Cornflakes, Orangensaft

aui chöi ässe u treiche bis gnue

Chöschte:	Erwachseni	Fr. 19.00
	Ching vo 7 – 15 Jahr	Fr. 8.00
	für die Jüngere	gratis

Für d'Ching gits ä Schpiu-Egge u natürlech o wider ds Glücksfische; jedes Päckli choschtet Fr. 2.00.

Mir fröie üs, we dir aui mit der ganze Familie chömet cho ässe u mit üs ä gmüetleche Morge verbringet!

der Spielgruppe-Verein

Mir bitte öich wenn müglech um ne Aamäudig. D Monika Wüthrich nimmt ab sofort u bis am Samschtig, 14. Septämber 2013, 11.00 Uhr, öier Reservatione sehr gärn entgäge!! - Telefon 031 711 51 03 -

ELKI - GRUPPE SPATZENÄSCHT BOWIL

Die ELKI - Gruppe SPATZENÄSCHT findet zweimal pro Monat statt. Hier treffen sich Mütter - auch Väter sind herzlich willkommen! - mit ihren Bébés und Kleinkindern zum sich Kennenlernen, Singen, Basteln, Spielen, Kaffee trinken und Austauschen. Das Spatzenäschtl wird von freiwilligen Mitarbeiterinnen organisiert.

Treffpunkt: Alttäufergemeinde Aebnit, 3533 Bowil

Zeit: 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 5.- pro Familie + Vormittag

Nächste Treffen:

Mi. 28. August 2013
 11. Sept.
 16. Okt.
 30. Okt.
 13. Nov.
 27. Nov.
 04. Dez. in Langnau



Ziele:

Die Kinder in eine Gruppe einbeziehen.

Gegenseitiges Kennenlernen, Freunde finden, Singen, Spielen und Basteln.

Wir wollen zusammen erleben, dass Gott die Welt gemacht hat, dass er uns hört, sieht und dass er uns liebt.

Ablauf:

Da sich die Kinder in einem geordneten Ablauf sicherer fühlen, ist unser Ablauf der einzelnen Stunden immer gleich:

- Gemeinsames Singen
- Kurze Gruppenaktivität (z.B. Puppenspiel, Gschichtli, Basteln, Spiel.....)
- Z'Nüni essen
- Spielen
- Gemeinsamer Abschluss

Sonstiges:

Wir bitten Eltern und Kinder während des Treffens Finken oder Antirutschsocken zu tragen.

Bei Fragen geben wir Ihnen gerne Auskunft:

Annemarie Schüpbach, Bowil, 031 711 19 11

Tanja Flückiger-Rentsch, Zäziwil, 031 711 49 77

Sarah Bächtold, Zäziwil, 031 711 18 82

Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!



BärnerJugendTag Region Konolfingen

Danke!

Der Bärner Jugend Tag Region Konolfingen investierte im Jahr 2012 über 10'000 CHF in Jugendprojekte aus der Region – dafür danken wir allen teilnehmenden Schulen und Gemeinden. Der BJT hat in den letzten Jahrzehnten viel bewirkt. Unzählige Projekte von Jugendlichen wurden finanziell unterstützt und so ermöglicht. Wenn Jugendliche aktiv sind, ist der BJT direkt und unbürokratisch zur Stelle.

Unterstützte Projekte



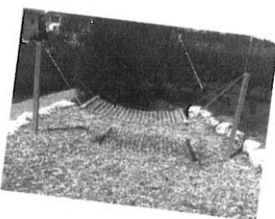
Graffitiwand



Bandcontest



Pausenplatzkiosk



Neuer Pausenplatz

Sammlung 2013.

Wie jedes Jahr wird auch die diesjährige Sammlung vom Regierungsrat empfohlen und unterstützt. In der Region Konolfingen werden die Schulen die Sammlung zwischen **Juni – September 2013** durchführen.

Dem BJT liegt sehr viel daran, unserer Jugend sinnvolle und verantwortungsvolle Freizeitbeschäftigungen zu ermöglichen. Wir danken bereits heute für Ihre tatkräftige Unterstützung im 2013.

Viele Grüsse
BJT Region Konolfingen

Kontakt.

Nicole Winzeler-Lanz
Thalgrabenstrasse 80
3432 Lützelflüh-Golzbach
079 628 45 50
info@bjt-konolfingen.ch
www.bjt-konolfingen.ch



Laufendes Sommerprogramm 2013



Datum	Zeit	Anlass
Sa. / So. 10. / 11. August		64. Sportstafette in Arosa für Startende und Fans. Übernachtung: Hotel Hold Arosa
Sonntag 15. September	10 Uhr	Wanderung Schangnau-Wachthubel Treffpunkt Rest. Linde Oberhofen, Picknick mitnehmen, findet nur bei schöner Witterung statt.
Samstag 05. Oktober	15 Uhr	23. Ringgis Berglauf Massenstart Wildeney-Bad
Freitag 25. Oktober	19.30 Uhr	Aemme-Indoor-Minigolf Schmiedenstr. Langnau
Freitag 08. November	ab 17 Uhr	Einkaufen bei Berger-Sport Konolfingen
Sonntag 10. November	15 Uhr bis 18 Uhr	Kegelmeisterschaft Gasthof Schlossberg, Signau
Freitag 15. November	20.15 Uhr	Herbstversammlung Restaurant Linde, Oberhofen Bowil Provisorischer Eintritt für Neumitglieder möglich



www.skiclub-bowil.ch

Wir treffen uns zu sportlichen Aktivitäten und zu geselligem Zusammensein.

Interessierte Personen können gerne „Skiclub-Luft“ schnuppern!

Auskunft: Ruth Häni 031 711 15 45 / 079 482 42 81



AUF DIE PLÄTZE, BEREIT, LOS...

Wir starten nach den Sommerferien wieder durch mit Spielen, Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik und vielem mehr!



Meitli u Giele ihr seid zum Mitmachen eingeladen. Schnuppern ist jederzeit erwünscht. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Franken. Während den Schulferien finden jeweils keine Trainings statt.



Bewegt euch mit der...

Mädchenriege

Kindergarten, 1.Kl. bis 3.Kl.

Freitag 15.30 – 16.30 Uhr

Leitung: Barbara Niffenegger (031 711 51 92), Renate Zürcher

4. Kl. bis 9.Kl.

Freitag 17.15 – 18.15 Uhr

Leitung: Susanne Witschi (079 642 01 52), Barbara Niffenegger, Daniela Leuenberger

Giele – Jugi

Kindergarten bis 6.Kl.

Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Leitung: Heinz Stoller (079 745 25 07)

Mir fröie üs uf di!

36. Bowiler Geländelauf

Am Samstag, 11. Mai, fand der Bowiler Geländelauf statt. Dieser traditionsreiche Lauf erfuhr letztes Jahr einige Veränderungen. Die Streckenlängen wurden angepasst. Für die Kleinsten gibt es neu einen Eltern/Kind Lauf und für die Erwachsenen wird der Plauschlauf angeboten. Bereits letztes Jahr führte dies zu einer höheren Läuferzahl. Dieses Jahr bedankt sich der Turnverein Bowil, welcher für den Anlass verantwortlich ist, bei 245 startenden LäuferInnen. Das ist toll!



Der, letztes Jahr neu eingeführte, Eltern/Kind-Lauf wurde dieses Jahr rege besucht. Es starteten in dieser Kategorie 25 Kinder mit einer Begleitperson. Auch in den anderen Kategorien sind mehr LäuferInnen gestartet als vor einem Jahr.

Bei der Rangverkündigung erhielten jeweils die ersten 3 jedes Jahrganges eine Medaille, welche stolz um den Hals getragen wurde. Jede LäuferIn erhielt einen Preis. Die Preise wurden von diversen Firmen gesponsert. Vielen Dank!

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. In der Festwirtschaft wurden Hot Dogs, Backwaren, Schläcki-Säckli und kalte und warme Getränke angeboten. Leider war das Wetter eher nass und kalt, aber vor dem Ofen im Blockhaus konnten sich Zuschauer wie Läufer wieder erwärmen.

Der nächste Bowiler Geländelauf findet am Samstag, 17. Mai 2014 statt.

Auszug aus den Ranglisten

Eltern/Kind, 400 Meter: 1. Scheidegger Nico/Rolf, Langnau, 02.07.97. 2. Probst Leana/Brigitte, Emmenmatt, 02.08.40. 3. Rügsegger Cecile/Fänzi, 02.09.44.

Knaben 2007, 400 Meter: 1. Käser Kevin, Biglen, 02.04.14. 2. Rügsegger Samy Finn, Röthenbach, 02.08.22. 3. Müller Kevin, Bowil, 02.16.64.

Mädchen 2007, 400 Meter: 1. Schüpbach Leonie, TV Bowil, 02.00.74. 2. Moser Laura, Biglen, 02.06.25. 3. Schneider Yara, Emmenmatt, 02.07.69.

Knaben 2006, 400 Meter: 1. Probst Janic, Emmenmatt, 01.46.73. 2. Liechti Janik, Linden, 01.48.25. 3. Rügsegger Lukas, Signau, 01.51.75.

Mädchen 2006, 400 Meter: 1. Oppliger Janine, Zäziwil, 01.44.06. 2. Scheidegger Lena, Langnau, 01.57.28. 3. Wüthrich Linda, TV Bowil, 01.59.03.

Knaben 2005, 800 Meter: 1. Moser Michael, Biglen, 03.37.08. 2. Haldemann Noel, Eggiwil, 03.41.21. 3. Braun Aurel, Bowil, 03.54.64.

Mädchen 2005, 800 Meter: 1. Wüthrich Emely, TV Bowil, 03.43.49. 2. Friedli Salome, Zäziwil, 03.47.30. 3. Bieri Julia, Röthenbach, 03.50.06.

Knaben 2004, 800 Meter: 1. Spring Silvan, Schangnau, 03.17.19. 2. Jenni Timo, Eggiwil, 03.21.68. 3. Zaugg Fabian, TV Bowil, 03.29.49.

Mädchen 2004, 800 Meter: 1. Rügsegger Jorina, Linden, 03.34.60. 2. Schafroth Corinne, TV Bowil, 03.37.25. 3. Ueltschi Alina, Eggiwil, 03.37.80.

Knaben 2003, 1200 Meter: 1. Meier Joel, Eggiwil, 04.45.54. 2. Gerber Theo, Eggiwil, 04.57.28. 3. Stucki Christian, Röthenbach, 04.59.16.

Mädchen 2003, 1200 Meter: 1. Ramseier Elina, Röthenbach, 05.22.52. 2. Zürcher Nadja, TV Bowil, 05.42.39. 3. Ramseier Anna Lena, TV Bowil, 05.48.10.

Knaben 2002, 1200 Meter: 1. Spring Fabian, Schangnau, 04.45.29. 1. Bärtschi Jan, TV Bowil, 04.45.29. 3. Siegenthaler Yannik, Arni, 04.53.81.

Mädchen 2002, 1200 Meter: 1. Schüpbach Alisha, Signau, 05.07.53. 2. Murri Lea, Signau, 05.23.32. 3. Siegrist Flavia, TV Bowil, 05.24.35.

Knaben 2001, 1200 Meter: 1. Liechti Sven, Röthenbach, 04.44.85. 2. Stucki Silvio, Röthenbach, 04.46.56. 3. Zürcher Adrian, Bowil, 04.47.38.

Mädchen 2001, 1200 Meter: 1. Maurer Saskia, Röthenbach, 04.52.66. 2. Wittwer Sarah, Eggiwil, 04.55.88. 3. Schüpbach Simone, Zäziwil, 05.00.13.

Knaben 2000, 1200 Meter: 1. Schenk Elias, Röthenbach, 04.34.05. 2. Stucki Dani, Röthenbach, 04.56.67.

Mädchen 2000, 1200 Meter: 1. Gertsch Patricia, Signau, 05.00.04. 2. Rüeegger Jessica, TV Bowil, 05.05.87. 3. Schüpbach Nicole, Zäziwil, 05.12.27.

Knaben 1999, 1200 Meter: 1. Schüpbach Oliver, Signau, 05.24.21.

Mädchen 1999, 1200 Meter: 1. Wittwer Jana, Eggiwil, 04.51.66. 2. Maurer Domenica, Röthenbach, 04.57.14. 3. Wyss Romina, Röthenbach, 05.22.94.

Mädchen 1998, 1600 Meter: 1. Röthlisberger Daniela, Signau, 09.32.63. 1. Fankhauser Michelle, TV Bowil, 09.32.63.

Mädchen 1997, 1600 Meter: 1. Röthlisberger Marylen, Schüpbach, 09.57.95.

Männer, 1600 Meter: 1. Ryser Pascal, Bowil, 06.27.43. 2. Hodel Hanspeter, Signau, 07.22.81. 3. Bieri Manfred, Röthenbach, 07.46.80.

Frauen, 1600 Meter: 1. Ryser Silvia, Grosshöchstetten, 07.55.92. 2. Witschi Susanne, Bowil, 08.57.38. 3. Hodel Karin, Signau, 08.59.31.



Berufsberatungs- und Informationszentrum Langnau

Burgdorfstrasse 25, 3550 Langnau

Tel. 031 635 34 34

blb-langnau@erz.be.ch



Infothek (ohne Voranmeldung)

Medien über Berufe, Schulen, Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zur Laufbahnplanung und Stellensuche

Montag und Mittwoch 13.00 bis 15.30 Uhr

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Während den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten. Bitte vorher anrufen.

Kurzgespräche

Beantwortung von Informationsfragen und Klärung des weiteren Vorgehens

- im Schulhaus: nach Vorankündigung
- im BIZ Langnau: Montag und Mittwoch 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Beratungen (Termine nach Voranmeldung)

Berufsberatung für Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl

Laufbahnberatung für Erwachsene zu Fragen des Berufseinstiegs, der Weiterbildung, der Neuorientierung und Stellensuche

! Achtung: Betriebsferien vom 22. Juli 2013 bis 2. August 2013 !

Weitere Informationen über: www.berufsberatung.ch oder www.be.ch/berufsberatung

NOTIZEN AUS DER BIBLIOTHEK



AKTUELLE BÜCHER

Inferno – Dan Brown
Einfacher Leben - Hans Adelman
Kalte Seelen – Christine Brand
Schokoladenhöhle – Paul Lascaux
Winter der Welt – Ken Follet
Femme Fatale – Martin Walker
Tierische Profite – Donna Leon
Alfa Romeo Rennwagen – Ch. Schön

DVDs, Brett- und
Kartenspiele
*für Gross und
Klein*

...für alle etwas Passendes...

Öffnungszeiten

Montag	15.00 Uhr - 16.30 Uhr
Dienstag	15.00 Uhr - 16.30 Uhr
Donnerstag	19.30 Uhr - 21.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sommerferien 8.7. - 11.8.2013

Bibliothek offen am 20.7. und 3.8.2013

Tel. während den Öffnungszeiten: 031 711 11 64

www.bibliothekbowil.ch

kontakt@bibliothekbowil.ch

Das Bibliotheksteam

*wünscht einen schönen
Sommer*

*Ruth Häni
Margreth Rychener
Kathrin Schäfer
Vreni Imfeld
Christa Michel*



4. Informationen der Schule

Aufgabenhilfe / Nachhilfestunden

In Bowil besteht die Nachfrage nach Aufgabenhilfe / Nachhilfestunden.
Zur Unterstützung der Schüler/innen und Eltern stellen wir ein Angebot von interessierten Personen zusammen, die diese sinnvolle Hilfe anbieten wollen.
Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann melden Sie Ihr

Angebot für Aufgabenhilfe:

Name: _____ Vorname: _____
 Adresse: _____
 Telefon: _____
 Klasse von ____ bis ____ (z.B. 1. bis 6.)
 Wochentag: _____ Zeit nach Absprache
 Wochentag: _____ Zeit nach Absprache
 Preis nach Absprache

Angebot für Nachhilfestunden:

Name: _____ Vorname: _____
 Adresse: _____
 Telefon: _____
 Fächer: Deutsch Französisch Mathematik
 Englisch _____
 Klasse von ____ bis ____ (z.B. 1. bis 6.)
 Anzahl mögliche Stunden pro Woche: ____
 Wochentag: _____ Zeit nach Absprache
 Wochentag: _____ Zeit nach Absprache
 Preis nach Absprache

Mein Angebot ist gültig für das Schuljahr 2013/2014

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis zum 24. August 2013 an:
 Schule Bowil Dorf
 Annamarie Papailiou
 3533 Bowil

Für Fragen wenden Sie sich an:
 Lehrer/innen - Zimmer Dorf 031 711 10 73
 Lehrer/innen - Zimmer Hübeli 031 711 28 86
 Annamarie Papailiou, Schulleitung P: 034 497 30 21

Die Angebote stehen interessierten Eltern ab Ende August zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
 Die Schulleitung Bowil

Klassenlagerwoche 2013 in Fieschertal VS

Vom 10. Juni – 14. Juni verbrachten wir eine gemeinsame Klassenlagerwoche in Fieschertal im Kanton Wallis. Mit der Bahn reisten wir über Thun – Spiez – Frutigen durch den Lötschbergtunnel in unseren Nachbarkanton in die Region des höchsten Berner Berges und des längsten Alpengletschers. Auf einem Postenlauf lernten wir das Dorf Fiesch und seine Umgebung kennen. Im Sport- und Ferienzentrum Fiesch bestiegen wir die Kletterwand, lernten mit Pfeil und Bogen umgehen und spielten Minigolf. Während einer Wanderung auf dem Gommer–Höhenweg von Blitzingen zurück ins Lagerhaus nach Fieschertal lernten wir die Region Goms–Bellwald kennen und genossen den Ausblick hinüber zu den höchsten Alpengipfeln und hinunter ins Rhône-tal. Beim „Lädelen“ in der Altstadt von Brig hatten wir Gelegenheit, unser Sackgeld loszuwerden. Im Brigerbad vergnügten wir uns auf der langen Rutschbahn und im Flussbad oder wagten einen Sprung vom Felsen ins kühle Nass. In St. Léonard bestiegen wir ein grosses Ruderboot und tauchten auf dem unterirdischen See ins geheimnisvolle Berginnere ein. Wir genossen die ganze Woche das gute Wetter und die gute Stimmung im und um unser Lagerhaus herum, spielten am Abend bis es dunkel wurde auf dem Spielplatz oder auf der Spielwiese, drehten unzählige Runden um den Tischtennistisch im Dachstock und stillten unseren Hunger und Durst mit den feinen Sachen, die uns Ruth Häni und Madlen Moser in der Lagerhausküche zubereiteten. Kurz und bündig gesagt: Wir verbrachten in Fieschertal eine gute, schöne, interessante, erlebnisreiche und coole Klassenlagerwoche, die uns in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

Äs het gfägt im Wallis!

Allen, die mit ihren grosszügigen Geldspenden und Naturalspenden oder auf andere Weise zum guten Gelingen unserer Klassenlagerwoche beigetragen haben, möchten wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken.

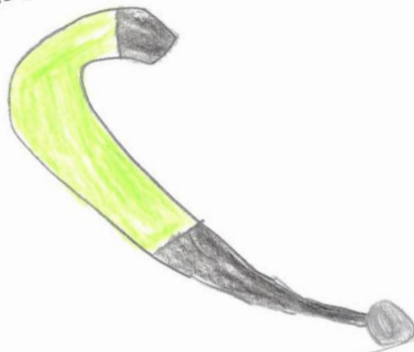
Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse der Schule Bowil und das Leiterteam Fritz Häni, Andrea Rosser, Kathrin Wittwer, Ruth Häni, Madlen Moser



Im zu Ende gehenden Schuljahr hatte jede Klasse Kontakt zu älteren Menschen oder Menschen mit einer Behinderung. Es wurde gebastelt, geturnt, gesungen, gegessen und gesprochen.

Die 1./2. Klasse hatte am Freitag, 24. Mai 2013 Laura zu Besuch. Laura ist gehörlos. CI ist die Abkürzung für Cochlea-Implantat. Mit diesem Gerät ist es möglich, dass Laura hören kann.

Am Freitag war Laura bei uns wir haben vernommen dass Laura ein CI hat und das sie im Kopf ein Magnet hat. Es hat uns gefallen.
Levi +Emely



Am Freitag war Laura hier. Sie hat ein Magnet in der Kopfhaut Sie kann Lippen lesen und sie kann gut Lippen lesen.
Tahima und Leonie



Laura hat ein Hörgerät.
Am letzten Freitag war Laura in der 1./2. Klasse. Sie hat ein CI. Es hat Spass gemacht.
Larissa und Aurel

Am letzten Freitag kam Laura zu uns in die Schule. Sie ist gehörlos und Laura kann die Lippen ablesen. Laura hat ein Wecker der vibriert. Uns hat es sehr gefallen.
Von Melisa und Jasmin

Am Letzten Freitag war Laura bei uns und Laura hat uns gezeigt, dass sie ein CI hat.

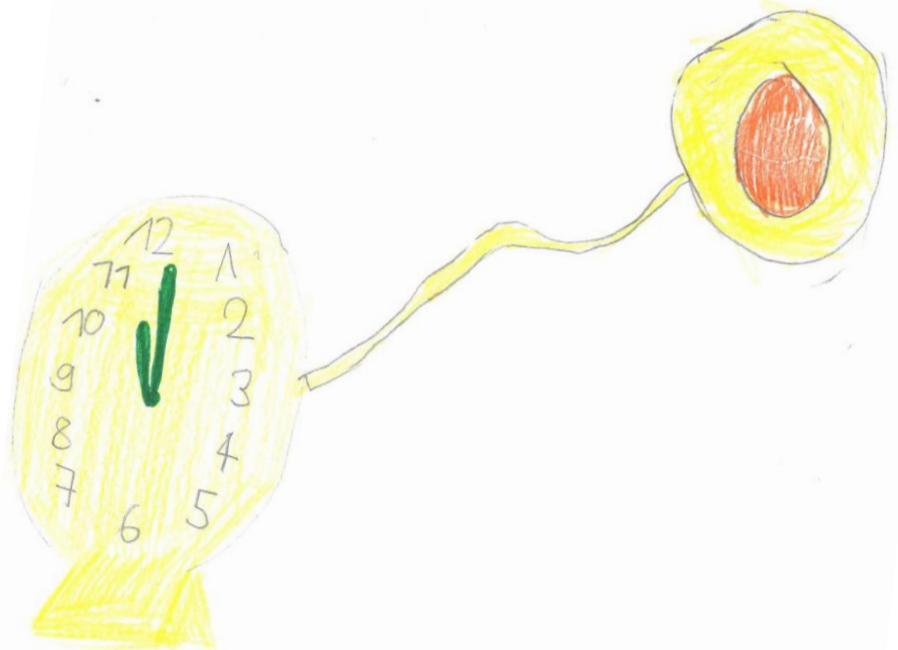
LINDA UND CARINA



Am Freitag ist Laura gekommen.
 Laura hat ein Magnet im Kopf.
 Laura hat ein Wecker, der vibriert.
 Ab der 6. Klasse musste sie in die
 Spezialschule gehen. Laura hat ein CI.
 Laura kann Lippen lesen.

Laura + Stephanie

Laura zu Besuch
 Letzten Freitag nach der grossen Pause hatten wir
 Besuch. Es war Laura, sie hat ein CI. Das Besondere
 daran ist, dass sie Lippen lesen kann. Sie hatte einmal
 eine Operation.
 Da haben sie ein Magnet in den Kopf müssen tun.
 Laura kann sehr gut Gebärdensprache.
 Es war toll mit Laura.
 Wir hatten viel noch nicht gewusst.
 Alex und Muriel



Laura zu Besuch

Am Freitag 31. Mai war Laura zu uns in die Schule
 gekommen. Sie hört nichts. Sie hat an einer Operation ein
 Magnet in den Kopf bekommen für das CI-Hörgerät. Sie hat
 ein Wecker, der vibriert. Sie kann sehr gut Lippen lesen und
 sie kann die Gebärdensprache. Es war sehr spannend.

Mia Benjamin



Am Freitag ist Laura gekommen. Sie hat ein CI. Laura kann
 Lippen lesen. Laura hat uns von ihrem Leben erzählt. Laura
 hat eine Narbe hinter dem Ohr weil sie ein Magnet im Kopf
 hat. In der Schule hat die Lehrerin ein Mikrofon und Laura
 auch. Der Besuch war schön.

Von Alina und Dominic